



**EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN
GENERALVERSAMMLUNG
DER DÄTWYLER HOLDING AG**

Mittwoch, 16. März 2022

Durchführung gemäss COVID-19-Verordnung 3
ohne Anwesenheit der Aktionäre



WICHTIGE INFORMATIONEN BEZÜGLICH COVID-19

Die ordentliche Generalversammlung der Dätwyler Holding AG wird am Mittwoch, 16. März 2022, gemäss Beschluss des Verwaltungsrats in Übereinstimmung mit Art. 27 der COVID-19-Verordnung 3 durchgeführt.

Wegen den bis vor kurzem bestehenden Unsicherheiten aufgrund der Pandemie haben wir auf die Planung eines physischen Anlasses verzichtet. Die Aktionäre können daher ihre Rechte ausschliesslich über den unabhängigen Stimmrechtsvertreter ausüben und werden gebeten, diesem Ihre Stimminstruktionen zu erteilen.

Auf der elektronischen Plattform zur Instruktion des unabhängigen Stimmrechtsvertreters besteht im Vorfeld der Generalversammlung die Möglichkeit, Fragen zu den Traktanden zu stellen. Für Details dazu beachten Sie bitte die organisatorischen Hinweise auf Seite 16 dieser Broschüre. Die Antworten zu den Fragen werden als Teil des Protokolls der Generalversammlung veröffentlicht.

Dätwyler Gruppe (www.datwyler.com)

Dätwyler fokussiert auf hochwertige, systemkritische Elastomerkomponenten und verfügt über führende Positionen in attraktiven globalen Märkten wie Healthcare, Mobility, Food & Beverage und General Industry. Dank anerkannten Kernkompetenzen und Technologieführerschaft bietet das Unternehmen den Kunden in den bearbeiteten Märkten einen Mehrwert. Dabei konzentriert sich Dätwyler auf Märkte, die eine Erhöhung der Wertschöpfung sowie nachhaltig profitables Wachstum ermöglichen. Mit über 20 operativen Gesellschaften, Verkäufen in über 100 Ländern und knapp 7'000 Mitarbeitenden erwirtschaftet Dätwyler mit Hauptsitz in der Schweiz einen Jahresumsatz von mehr als CHF 1'000 Mio. Das Unternehmen ist seit 1986 an der SIX Swiss Exchange kotiert (Valoren-Nr. 3048677).

AKTIONÄRSBRIEF

Fokussierte Dätwyler mit profitabilem Wachstum

- Fortgeführtes Geschäft mit währungsbereinigtem Umsatzwachstum von 15% und EBIT-Marge von 16,9%.
- Antrag einer erhöhten Bardividende von CHF 4.20 pro Inhaberaktie.
- Nach dem Verkauf von Reichelt fokussiert Dätwyler ausschliesslich auf systemkritische Elastomerkomponenten.
- Erschliessung des attraktiven chinesischen Healthcare-Markts durch strategische Akquisition.
- Für 2022 strebt Dätwyler für die EBIT-Marge den unteren Wert des mittelfristigen Zielbands von 18% bis 21% an. Das Umsatzwachstum sollte den oberen Wert des mittelfristigen Zielbands von 6% bis 10% übertreffen.

Dank starken Positionen in attraktiven Märkten und führenden Kernkompetenzen verzeichnete Dätwyler 2021 eine hohe Nachfrage. Im Vergleich zum Vorjahr waren unsere Absatzmärkte und unsere Produktion wesentlich weniger stark von den negativen Auswirkungen der Pandemie betroffen. Die Schutzkonzepte und die Verhaltensregeln in den Werken wurden laufend optimiert und haben sich bewährt. So konnten wir den Schutz der Gesundheit unserer Mitarbeitenden und die Lieferfähigkeit für unsere Kunden jederzeit gewährleisten.

Gewinnsteigerung und erhöhte Dividende

Die ausgewiesenen Zahlen für das Jahr 2021 sind durch den Verkauf des Onlinedistributors Reichelt per Ende September beeinflusst. Der ausgewiesene Umsatz von Dätwyler stieg auf CHF 1'101.7 Mio. (Vorjahr CHF 1'069.2 Mio.). Der Umsatzbeitrag von Reichelt für neun Monate betrug CHF 154.1 Mio. In den ausgewiesenen Gewinnzahlen sind ebenfalls ein letztes Mal Beiträge von Reichelt enthalten. Auf Stufe Betriebsergebnis (EBIT) sind es CHF 15.4 Mio. aus dem operativen Geschäft und CHF 58.4 Mio. als Gewinn aus dem Verkauf der Tochtergesellschaft. Damit weist Dätwyler für 2021 insgesamt einen EBIT von CHF 234.2 Mio. und ein Nettoergebnis von CHF 194.0 Mio. aus. Angesichts des starken und nachhaltig profitablen Wachstums beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung eine deutlich erhöhte Bardividende von CHF 4.20 pro Inhaberaktie (Vorjahr CHF 3.20) und von CHF 0.84 pro Namenaktie (Vorjahr CHF 0.64). Dies entspricht einer um 31.3% erhöhten Dividendensumme von CHF 71.4 Mio. (Vorjahr CHF 54.4 Mio.).

Rekordumsatz im fortgeführten Geschäft

Im fortgeführten Geschäft ist es Dätwyler gelungen, den Umsatz in allen Geschäftseinheiten deutlich zu steigern. Mit einem währungsbereinigten Wachstum von 15,0% auf CHF 947.6 Mio. (Vorjahr CHF 823.3 Mio.) erzielten wir bei einem vernachlässigbaren Währungseinfluss einen Rekordumsatz. Wir konnten das durchschnittliche Wachstum in allen bedienten Märkten übertreffen und liegen 8,0% über dem Vor-Pandemie-Niveau von 2019. Auch die Business Units Mobility und General Industry, die im Vorjahr besonders stark unter der Pandemie gelitten hatten, haben sich erfreulich entwickelt. So hat beispielsweise die Business Unit Mobility mehr neue Projekte akquiriert als je zuvor. In der Business Unit

Food & Beverage ist Dätwyler erfolgreich mit ihren Kaffeekunden gewachsen. Insgesamt erwirtschaftete die Business Area Industrial Solutions (Mobility, General Industry und Food & Beverage) ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum von mehr als 13%. Die Business Area Healthcare Solutions erzielte ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum von 16,0%. Hier unterstützt Dätwyler die führenden Pharmaunternehmen in der Bereitstellung von Covid-19-Impfstoffen. Wir sind stolz, dass wir mit unseren systemkritischen Komponenten weltweit einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie leisten.

Nachhaltige Steigerung der Ertragskraft

Dank dem starken Wachstum, den kontinuierlichen Effizienzsteigerungen und einem konsequenten Kostenmanagement hat der EBIT des fortgeführten Geschäfts überproportional um 23,2% auf CHF 160.4 Mio. (Vorjahr CHF 130.2 Mio.) zugenommen. Entsprechend verbesserte sich die EBIT-Marge deutlich auf 16,9% (Vorjahr 15,8%). Das Nettoergebnis des fortgeführten Geschäfts stieg um 17,6% auf CHF 123.7 Mio. (Vorjahr CHF 105.2 Mio.). Im Vergleich mit 2019 liegen EBIT und EBIT-Marge des fortgeführten Geschäfts deutlich über dem Vor-Pandemie-Niveau.

Transformation abgeschlossen – Fokussierung auf organisches Wachstum und gezielte Akquisitionen

Mit dem Verkauf des Onlinedistributors Reichelt im Herbst 2021 ist die strategische Transformation von Dätwyler zum Spezialisten für systemkritische Elastomerkomponenten abgeschlossen. In der nun kommenden Phase werden wir uns auf das organische Wachstum sowie auf gezielte Akquisitionen zur nachhaltigen Stärkung des bestehenden Geschäfts fokussieren. Unsere starke Bilanz sowie unsere ausgeprägten Kernkompetenzen und die damit verbundenen Wettbewerbsvorteile bilden eine ideale Basis, um unsere Wachstumsstrategie beschleunigt umzusetzen und die Herausforderungen der Pandemie zu bewältigen. Akquisitionen sollen uns auch zukünftig einen geografischen Markt, eine neue Technologie oder ein verwandtes Produktsegment erschliessen. Dabei müssen die Unternehmen bezüglich Strategie, Kernkompetenzen und Kultur zu Dätwyler passen. Ein aktuelles Beispiel einer gezielten Akquisition ist die im Dezember 2021 angekündigte Übernahme von Yantai Xinhui Packing in China. Damit erschliesst sich Dätwyler einen direkten Zugang zum schnell wachsenden Healthcare-Markt in China und schliesst eine wichtige strategische Lücke. Das moderne Produktionswerk mit Kapazitätsreserven von Yantai Xinhui Packing bildet die optimale Plattform, um unser Produktsortiment für den chinesischen Healthcare-Markt lokal zu produzieren.

Zwei Drittel des Umsatzes wenig zyklisch und strukturell wachsend

Rund zwei Drittel des Umsatzes erwirtschaftet Dätwyler in wenig zyklischen und strukturell wachsenden Märkten wie Healthcare und Food & Beverage. Insbesondere der Healthcare-Markt verfügt über langfristige strukturelle Wachstumstreiber, die unabhängig von der konjunkturellen Entwicklung und der Covid-Pandemie bestehen: Eine alternde Gesellschaft in den Industriestaaten, eine schnell wachsende Mittelschicht in den Schwellenländern, die Zunahme von chronischen Krankheiten wie Diabetes und das Spritzen von Medikamenten als bevorzugte Verabreichung halten das Wachstum hoch.

Systemkritische Elastomerkomponenten mit geringem Kostenanteil und hohen Eintrittsbarrieren

Die Elastomerkomponenten von Dätwyler übernehmen in den Systemen unserer Kunden systemkritische Funktionen. Sie leisten in Fahrzeugbremsen oder in vorgefüllten Spritzen einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit von Autofahrern und Patienten auf der ganzen Welt. Trotz ihrer Bedeutung für die Qualität der Endprodukte zeichnen sich die Dätwyler Komponenten durch einen geringen Anteil an den Gesamtkosten der Kundensysteme aus. Durch die langjährige Lernkurve und durch anspruchsvolle regulatorische Anforderungen bestehen zudem hohe Eintrittsbarrieren. Neue Trends und Technologien führen zu einer steigenden Nachfrage nach Produkten, die immer leistungsfähiger, aber auch komplexer werden. Mit unseren systemkritischen Komponenten machen wir in vielen Fällen den technologischen Fortschritt überhaupt erst möglich. Dieses Potenzial haben wir in unserer Mission zusammengefasst: «Wir materialisieren Ideen für eine sicherere, intelligentere und nachhaltigere Welt.»

Kernkompetenzbasierte Marktentwicklung und Innovation

Durch die Bündelung unserer technologischen Kernkompetenzen in der Gruppenfunktion Technology & Innovation stärken wir unsere Innovationskraft und steigern den Anteil von neuen Hauptprodukten am Gesamtumsatz. Im Healthcare-Geschäft verfügen wir mit den beschichteten NeoFlex-Komponenten für vorgefüllte Spritzen sowie mit weichen Trockenelektroden für die Messung der Aktivitäten von Gehirn, Herz und Muskeln in tragbaren Geräten über vielversprechende Innovationsprojekte. Neben der Medizintechnik zeichnen sich für die Trockenelektroden auch Anwendungen in den Bereichen Freizeit, Sport und Computerspiele ab. Im Mobility-Geschäft entwickelt Dätwyler das Material- und Technologieportfolio weiter. Die EAP-Technologie mit elektroaktiven Polymeren und die ETEMI-Materialien mit elektrischer und thermischer Leitfähigkeit werden neue Anwendungen im Fahrzeug der Zukunft erschliessen. Wir sind daher zuversichtlich, dass wir dank unserer führenden Kernkompetenzen die Transformation zur Elektromobilität nutzen können, um unsere Komponentenzahl und unseren Umsatz pro Fahrzeug zu erhöhen.

Weitere Steigerung der Agilität und digitaler Kompetenzen

Zusätzlich zu den Kernkompetenzen, zur Innovationspipeline und zum Ausbau der Produktionskapazitäten sind es unsere bewährten strategischen Prioritäten, die es uns ermöglichen, die Marktchancen proaktiv zu nutzen und das organische Wachstum zu beschleunigen. Seit mehreren Jahren fördern wir das profitable Wachstum, steigern die Agilität, beschleunigen die Digitalisierung und treiben die Nachhaltigkeit voran. Parallel zur eigentlichen Digitalisierung haben wir in den vergangenen Jahren auch die Netzwerk- und Cybersicherheit wesentlich erhöht. Mit unserer modernen Führungskultur setzen wir unsere Vision einer selbstlernenden Organisation kontinuierlich um.

Weiterentwickelte Nachhaltigkeitsstrategie

Im Berichtsjahr haben wir unter anderem auch unsere weiterentwickelte Nachhaltigkeitsstrategie lanciert. Mit zwölf Fokusthemen werden wir unseren ökologischen Fussabdruck verringern und Mehrwert für alle Anspruchsgruppen schaffen. Die Fokusthemen sind nach den Dimensionen Umwelt, Soziales und Governance gegliedert und sollen auf bestehenden Stärken aufbauen und Lücken schliessen.

Jedes Thema bündelt Aktivitäten im Zusammenhang mit aktuellen und zukünftigen Projekten und enthält klare Verantwortlichkeiten mit messbaren Zielen und quantifizierbaren Kennzahlen für ein effektives Management. Dätwyler ist bereits seit 2009 Mitglied im UN Global Compact und will bis 2030 an all ihren Standorten weltweit Klimaneutralität (Scope 1 und 2) erreichen.

Bestätigung der mittelfristigen Zielbänder

Basierend auf den hohen Auftragsbeständen, der verstärkten Nutzung von neuen Produktionskapazitäten und der positiven Veränderung des Healthcare-Produktmixes sind wir zuversichtlich, dass wir unsere selbstgesetzten Zielbänder für die Umsatzsteigerung von 6% bis 10% und für die EBIT-Marge von 18% bis 21% mittelfristig erreichen können. Die Kostensteigerungen für Rohmaterialien, Vorprodukte, Energie und Logistikleistungen bilden aber 2022 eine zunehmende Herausforderung. Trotzdem strebt Dätwyler für 2022 den unteren Wert des Zielbands für die EBIT-Marge an. Das Umsatzwachstum sollte auch 2022 den oberen Wert des Zielbands übertreffen.

Veränderungen im Verwaltungsrat

An der ordentlichen Generalversammlung 2022 steht Hanno Ulmer aus persönlichen Gründen für eine Wiederwahl in den Verwaltungsrat nicht mehr zur Verfügung. Wir danken ihm für seine wertvolle Mitarbeit während den vergangenen sieben Jahren. Judith van Walsum wird zur Wahl als neue Verwaltungsrätin und als Vertreterin der Publikumsaktionäre vorgeschlagen. Judith van Walsum ist Chief Financial Officer und Leiterin IT von Roche Diabetes Care, einem global tätigen Geschäftsbereich der Roche Gruppe.

Ein ganz besonderer Dank geht auch dieses Jahr an unsere Mitarbeitenden. Trotz geschäftlichen und privaten Einschränkungen durch die Pandemie haben sie Tag für Tag Spitzenleistungen erbracht. Dank diesem vorbildlichen Einsatz konnten wir unsere Kunden jederzeit mit unseren wichtigen Produkten beliefern. Darauf können wir und unsere Mitarbeitenden sehr stolz sein. Unseren Kunden danken wir für ihr Vertrauen und ihre Flexibilität. Beides ist nötig, um die Herausforderungen einer Pandemie zu bewältigen. Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir für Ihre Verbundenheit zu Dätwyler.

Für den Verwaltungsrat



Dr. Paul Hälg, Präsident

Für die Konzernleitung



Dirk Lambrecht, CEO

TRAKTANDEN

1. Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2021

1.1 Genehmigung Lagebericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung 2021

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Lagebericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung unter Kenntnisnahme der Revisionsberichte für das Geschäftsjahr 2021 zu genehmigen.

Erläuterung

Der vollständige Geschäftsbericht kann ab dem 18. Februar 2022 auf der Dätwyler Website eingesehen werden: www.datwyler.com > Investoren > Publikationen. Als Revisionsstelle der Dätwyler Holding AG war die KPMG AG, Zürich, beauftragt. Erläuterungen zum Geschäftsgang finden Sie im Aktionärsbrief auf den Seiten 2 bis 4 dieser Dokumentation.

1.2 Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2021

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Vergütungsbericht 2021 in einer unverbindlichen Konsultativabstimmung zu bestätigen.

Erläuterung

Der Vergütungsbericht kann als Teil des Geschäftsberichts ab dem 18. Februar 2022 auf der Dätwyler Website eingesehen werden: www.datwyler.com > Investoren > Publikationen. Gemäss Bericht der KPMG AG, Zürich, entspricht der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2021 dem Gesetz und den Artikeln 14 bis 16 der VegÜV. Im Vergütungsbericht sind die Strukturen der Vergütungen an den Verwaltungsrat und an die Konzernleitung im Detail beschrieben. Die Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrats setzt sich aus einem fixen Honorar und einer Zuteilung von Dätwyler Inhaberaktien zusammen. Die Zuteilung der Inhaberaktien per 1. Juni 2021 basierte auf einem Fixbetrag und dem Durchschnittskurs der 20 Handelstage vor dem Zuteilungstermin. Durch den im Vergleich zum Vorjahr wesentlich höheren Aktienkurs hat sich die Zahl der zugeteilten Aktien im Berichtsjahr um 45,3% reduziert. Die Vergütung der Konzernleitung besteht aus einem fixen Grundgehalt, einem variablen

Lohnanteil, einem langfristigen Beteiligungsplan mit Performance Share Units sowie Nebenleistungen wie Altersvorsorge, Versicherungen und geldwerten Vorteilen. Für das Geschäftsjahr 2021 beliefen sich die Gesamtvergütungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats auf CHF 2.1 Mio. (Vorjahr CHF 2.3 Mio.) und für die Mitglieder der Konzernleitung auf CHF 5.9 Mio. (Vorjahr CHF 7.4 Mio.). Ein Mitglied der Konzernleitung ist am 30. September 2021 ausgetreten und wurde nicht ersetzt. Per 31. Dezember 2021 umfasste die Konzernleitung vier Mitglieder. Diese Gesamtentschädigungen liegen unterhalb der maximalen Gesamtvergütungen, welche von den Aktionären genehmigt wurden. Die Vergütungspolitik der Dätwyler Gruppe misst sich an den üblichen Normen für ähnliche Positionen in vergleichbaren Unternehmen.

2. Verwendung des Bilanzgewinnes 2021

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn 2021 wie folgt zu verwenden:

– Dividende von CHF 0.84 pro Namenaktie von nom. CHF 0.01	CHF	18'480'000
– Dividende von CHF 4.20 pro Inhaberaktie von nom. CHF 0.05	CHF	52'920'000
– Vortrag auf neue Rechnung	CHF	446'228'488
Total	CHF	<u>517'628'488</u>

Erläuterung

Das ausgewiesene Nettoergebnis des Konzerns belief sich 2021 auf CHF 194.0 Mio., jenes des fortgeführten Geschäfts auf CHF 123.7 Mio. Angesichts des starken und nachhaltig profitablen Wachstums beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung eine deutlich erhöhte Bardividende von CHF 4.20 pro Inhaberaktie und von CHF 0.84 pro Namenaktie. Dies entspricht einer um 31,3% erhöhten Dividendensumme von CHF 71.4 Mio. (Vorjahr CHF 54.4 Mio.). Die Revisionsstelle bestätigt in ihrem Bericht, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem Gesetz und den Statuten entspricht. Im Fall der Annahme des Gewinnverwendungsantrags wird die Dividende ab 22. März 2022, nach Abzug von 35% Verrechnungssteuer, spesenfrei ausbezahlt. Das Ex-Dividenden-Datum ist der 18. März 2022.

3. Entlastung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen.

Erläuterung

Die Stimmrechte der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie die Stimmrechte, welche durch juristische Personen vertreten werden, die durch diese Personen beherrscht werden, sind bei dieser Abstimmung nicht zugelassen.

4. Wahlen Präsident und Mitglieder des Verwaltungsrats

4.1 Sonderversammlung der Inhaberaktionäre zur Nomination ihrer Vertreter im Verwaltungsrat

Erläuterung

Jeder Aktienkategorie steht ein Vorschlagsrecht auf Wahl von mindestens einem Vertreter im Verwaltungsrat zu. Daher wird vor den Wahlen eine Sonderversammlung der Inhaberaktionäre im Sinn von Art. 709 Abs. 1 OR abgehalten, in welcher diese die Kandidaten für ihre Vertretung im Verwaltungsrat ernennen können. Für diese Nomination sind nur die Inhaberaktien stimmberechtigt; die Namenaktien haben kein Stimmrecht.

4.1.1 Sonderversammlung der Inhaberaktionäre: Nomination eines Vertreters im Verwaltungsrat

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre, Jens Breu erneut als Kandidaten für ihre Vertretung im Verwaltungsrat zu nominieren.

Erläuterung

Der vom Verwaltungsrat zur Wahl vorgeschlagene Jens Breu (1972, CH) wurde 2019 als Vertreter der Publikumsaktionäre in den Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG gewählt. Er ist Mitglied im Nomination und Compensation Committee. Er ist seit Anfang 2016 CEO der börsennotierten SFS Group, für welche er seit 1995 in verschiedenen Funktionen tätig ist. Unter anderem war Jens Breu während dieser Zeit acht Jahre Produktionsleiter in den USA. 2012 erfolgte die Beförderung zum Leiter der Division Industrial und 2014 zum Chief Operating Officer. Jens Breu verfügt über einen Abschluss als Maschinenbauingenieur der Fachhochschule St. Gallen sowie ein MBA der Cleveland State University in den USA.

4.1.2 Sonderversammlung der Inhaberaktionäre: Nomination eines Vertreters im Verwaltungsrat

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre, Martin Hirzel erneut als Kandidaten für ihre Vertretung im Verwaltungsrat zu nominieren.

Erläuterung

Der vom Verwaltungsrat zur Wahl vorgeschlagene Martin Hirzel (1970, CH) wurde 2021 als Vertreter der Publikumsaktionäre in den Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG gewählt. Er ist seit Anfang 2021 Präsident von Swissmem, dem Verband der schweizerischen Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie. Zudem ist er Vizepräsident von Economiesuisse und Wirtschaftsbeirat der Schweizerischen Nationalbank. Weiter ist Martin Hirzel Verwaltungsrat der börsennotierten Bucher Industries AG und zweier kleinerer Privatunternehmen. Von 2011 bis 2019 war er CEO des börsennotierten Automobilzulieferers Autoneum Holding AG. Davor war er als Mitglied der Geschäftsleitung von Rieter Automotive Systems für die Region Südamerika, Mittlerer Osten und Afrika verantwortlich. Von 2000 bis 2007 baute er von Shanghai aus das Chinageschäft der Rieter Holding AG auf. Martin Hirzel verfügt über einen Abschluss als Betriebsökonom HWW der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften und ist GMP-Absolvent der Harvard Business School.

4.1.3 Sonderversammlung der Inhaberaktionäre: Nomination eines Vertreters im Verwaltungsrat

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre, Dr. Judith van Walsum neu als Kandidatin für ihre Vertretung im Verwaltungsrat zu nominieren.

Erläuterung

Die vom Verwaltungsrat zur Wahl vorgeschlagene Dr. Judith van Walsum (1964, NL) ist seit 2018 Chief Financial Officer (CFO) und Leiterin IT von Roche Diabetes Care, einem global tätigen Geschäftsbereich der Roche Gruppe mit rund 4'500 Mitarbeitenden und mehr als CHF 1.5 Milliarden Umsatz. Als Mitglied des Diabetes-Care-Führungsteams ist sie mitverantwortlich für die Entwicklung und Umsetzung der Strategie sowie für die Weiterentwicklung des Angebots hin zu einem integrierten personalisierten Diabetes-Management. Von 2004 bis 2018 war die 57-jährige Niederländerin in verschiedenen globalen Führungsfunktionen für die Roche Gruppe aktiv, unter anderem als Head HR Operations, und als Head Finance and Intercompany Supply Chain für Roche

Diagnostics. Von 1999 bis 2004 war sie als Senior Manager in Financial Strategy, Process and Transformation für KPMG in Frankfurt tätig. Dr. Judith van Walsum hat an mehreren Universitäten studiert und hält einen Dokortitel in internationaler politischer Ökonomie der London School of Economics.

4.2 Wiederwahl von Dr. Paul Hälg als Mitglied und Präsident des Verwaltungsrats

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. Paul Hälg als Mitglied und Präsident des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Erläuterung

Dr. Paul Hälg (1954, CH) wurde an der Generalversammlung 2017 in den Verwaltungsrat und zum Präsidenten der Dätwyler Holding AG gewählt. Er ist Mitglied des Verwaltungsrats der Dätwyler IT Infra AG, einer Schwestergesellschaft der börsennotierten Dätwyler Holding AG. Von 2004 bis Ende 2016 hatte er als CEO die Dätwyler Gruppe geführt. Vor seinem Eintritt bei Dätwyler war er als Leiter des Geschäftsbereichs Klebstoffe Mitglied der Konzernleitung der Forbo Gruppe. Von 1986 bis 2001 war Dr. Paul Hälg in verschiedenen Führungsfunktionen bei Gurit-Essex (Gurit-Heberlein-Gruppe) tätig, zuletzt als CEO. Zuvor war er fünf Jahre bei der Swiss Aluminium Gruppe beschäftigt. Dr. Paul Hälg ist Verwaltungsratspräsident der börsennotierten Sika AG sowie Verwaltungsrat der Sonceboz Automotive S. A. Zudem ist er Stiftungsrat der ETH Foundation, von Swisscontact und der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega). Er schloss sein Chemiestudium an der ETH Zürich mit dem Dokortitel (Dr. sc. techn.) ab.

4.3 Wiederwahl von Dr. Hanspeter Fässler als Mitglied des Verwaltungsrats

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. Hanspeter Fässler als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Erläuterung

Dr. Hanspeter Fässler (1956, CH) ist seit 2004 Mitglied und seit 2017 Vizepräsident des Verwaltungsrats der Dätwyler Holding AG. Er ist Vorsitzender des Nomination und Compensation Committee sowie Präsident des Verwaltungsrats der Dätwyler IT Infra

AG, einer Schwestergesellschaft der börsennotierten Dätwyler Holding AG. Ausserdem ist er Vizepräsident im Verwaltungsrat der Axpo Holding AG und der Hatebur Umformtechnik AG. Als Founding Chairman des Robotik Startups ANYbotics AG bringt er wertvolle digitale Kompetenz in den Dätwyler Verwaltungsrat ein. Dr. Hanspeter Fässler war in verschiedenen Führungsfunktionen im In- und Ausland für die ABB Gruppe tätig, unter anderem als CEO der ABB Schweiz sowie von 2006 bis 2010 als Leiter der ABB Region Mediterranean und Vorsitzender der Geschäftsleitung von ABB Italien. Von 2010 bis 2011 war er CEO der Baudienstleistungsgruppe Implenla. Er promovierte im Spezialgebiet Mechatronics/Robotics (Dr. sc. techn.) an der ETH Zürich. Zusätzlich hält er einen Engineer's Degree der Stanford University, USA.

4.4 Wiederwahl von Claude R. Cornaz als Mitglied des Verwaltungsrats

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Claude R. Cornaz als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Erläuterung

Claude R. Cornaz (1961, CH) wurde an der Generalversammlung 2018 in den Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG gewählt. Er ist Mitglied im Nomination und Compensation Committee. Von 2000 bis 2017 hat Claude R. Cornaz als Delegierter des Verwaltungsrats und CEO die Vetropack Gruppe geführt. An der Generalversammlung 2018 wurde er als Verwaltungsratspräsident der Vetropack Holding AG gewählt. Er ist Verwaltungsrat der Glas Trösch Holding AG sowie Verwaltungsratsvizepräsident der H. Goessler AG und der Cornaz AG-Holding. Claude R. Cornaz ist diplomierter Maschineningenieur ETH/BWL.

4.5 Wiederwahl von Jürg Fedier als Mitglied des Verwaltungsrats

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Jürg Fedier als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Erläuterung

Jürg Fedier (1955, CH) wurde an der Generalversammlung 2015 in den Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG gewählt. Er ist Vorsitzender des Audit Committee. Von 2009 bis 2019 war er Chief Financial Officer der börsennotierten Oerlikon Gruppe. Zwischen 2007 und 2008 fungierte er als CFO der Ciba Gruppe. Von 2006 bis 2007 war er Head

of Finance von Dow Europe und Mitglied der Geschäftsleitung. Von 2002 bis 2006 war Jürg Fedier als Vice President Finance der Dow Chemical, Performance Chemicals, USA, tätig, zwischen 2000 und 2002 als Global Business Finance Director von Dow Chemical, Thermosets. Zwischen 1978 und 2000 bekleidete er verschiedene Managementpositionen bei Dow Chemical in den USA und in Asien. Jürg Fedier ist Verwaltungsrat der börsennotierten Ascom Holding AG und OC Oerlikon Corporation AG. Er besitzt ein Handelsdiplom der Handelsschule Zürich, Schweiz, und absolvierte internationale Managementprogramme am IMD, Schweiz, und an der University of Michigan, USA.

4.6 Wiederwahl von Dr. Gabi Huber als Mitglied des Verwaltungsrats

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. Gabi Huber als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Erläuterung

Dr. Gabi Huber (1956, CH) wurde 2013 in den Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG gewählt. Sie ist Mitglied im Audit Committee. Dr. Gabi Huber praktiziert seit 1982 als selbstständige Rechtsanwältin und Notarin und wurde 2006 als Mediatorin zertifiziert. Sie ist Mitinhaberin der Kanzlei Bachmann Huber Zraggen in Altdorf. Von 2003 bis 2015 vertrat sie den Kanton Uri im Nationalrat. Von 2008 bis 2015 präsidierte sie die FDP-Liberale-Fraktion der eidgenössischen Räte. Vor ihrer Wahl in den Nationalrat wirkte Dr. Gabi Huber von 1996 bis 2004 als Regierungsrätin und Finanzdirektorin des Kantons Uri. Von 2002 bis 2004 stand sie der Urner Regierung als Landammann vor. Sie ist Vizepräsidentin des Verwaltungsrats der UBS Schweiz AG. Im Weiteren ist sie Stiftungsratsmitglied der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega). Dr. Gabi Huber schloss 1980 das rechtswissenschaftliche Studium an der Universität Freiburg ab, absolvierte einen Studienaufenthalt an der Columbia University in New York und doktorierte im Jahr 1990.

4.7 Wahl der von der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre nominierten Kandidaten als Mitglieder des Verwaltungsrats

Erläuterung

Jeder Aktienkategorie steht ein Vorschlagsrecht auf Wahl von mindestens einem Vertreter im Verwaltungsrat zu. In der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre ernennen diese ihren Kandidaten für ihre Vertretung im Verwaltungsrat. Bei der Wahl dieser Kandidaten in den Verwaltungsrat sind beide Aktienkategorien stimmberechtigt.

4.7.1 Wahl des von der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre nominierten Kandidaten als Mitglied des Verwaltungsrats

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl des von der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre nominierten Kandidaten als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung (Antrag Verwaltungsrat: Wiederwahl von Jens Breu).

4.7.2 Wahl des von der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre nominierten Kandidaten als Mitglied des Verwaltungsrats

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl des von der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre nominierten Kandidaten als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung (Antrag Verwaltungsrat: Wiederwahl von Martin Hirzel).

4.7.3 Wahl des von der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre nominierten Kandidaten als Mitglied des Verwaltungsrats

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl des von der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre nominierten Kandidaten als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung (Antrag Verwaltungsrat: Wahl von Dr. Judith van Walsum).

5. Wahlen Präsident und Mitglieder des Nominierungs- und Vergütungsausschusses

5.1 Wiederwahl von Dr. Hanspeter Fässler als Mitglied und Präsident des Nominierungs- und Vergütungsausschusses

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. Hanspeter Fässler als Mitglied und Präsident des Nominierungs- und Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Erläuterung

Siehe 4.3 für das Porträt von Dr. Hanspeter Fässler.

5.2 Wiederwahl von Claude R. Cornaz als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Claude R. Cornaz als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Erläuterung

Siehe 4.4 für das Porträt von Claude R. Cornaz.

5.3 Wiederwahl von Jens Breu als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Jens Breu als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Erläuterung

Siehe 4.1.1 für das Porträt von Jens Breu.

6. Wahl Revisionsstelle

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von KPMG, Zürich, für das Geschäftsjahr 2022.

Erläuterung

KPMG übt das Revisionsmandat für die Konzernrechnung und die Jahresrechnung (Einzelabschluss) der Dätwyler Holding AG seit der Generalversammlung 2018 aus. Sie verfügt über die nötigen Kompetenzen und Erfahrungen, die den Anforderungen eines weltweit tätigen Industrieunternehmens gerecht werden. KPMG hat zuhanden des Verwaltungsrats bestätigt, dass sie die für die Ausübung des Mandats nötige Unabhängigkeit besitzt und dass die Unabhängigkeit durch zusätzlich zum Revisionsmandat für die Dätwyler Gruppe erbrachte Dienstleistungen nicht beeinträchtigt wird.

7. Wahl unabhängige Stimmrechtsvertretung

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Remo Baumann, lic. iur., Rechtsanwalt, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung über das Geschäftsjahr 2022.

Erläuterung

Remo Baumann hat zuhanden des Verwaltungsrats bestätigt, dass er die für die Ausübung des Mandats erforderliche Unabhängigkeit besitzt.

8. Gesamtsumme der künftigen Vergütungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

8.1 Genehmigung Gesamtsumme der künftigen Vergütungen des Verwaltungsrats

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, die Gesamtsumme der Vergütungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats wie folgt zu genehmigen: Maximal CHF 2.1 Mio. für die Amtsperiode von der ordentlichen Generalversammlung 2022 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2023, davon CHF 0.6 Mio für das Honorar in bar sowie CHF 1.5 Mio. für die Zuteilung der Inhaberaktien der Dätwyler Holding AG.

Erläuterung

Gemäss Art. 21b der Statuten genehmigt die Generalversammlung jährlich die Anträge des Verwaltungsrats für die maximalen Gesamtbeträge der Vergütung des Verwaltungsrats bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung. Das Vergütungssystem für den Verwaltungsrat sieht als Basis einen für alle Mitglieder gleichen Betrag vor. Dazu werden Zuschläge für das Präsidium sowie für die Präsidien und Mitglieder des Audit Committee und des Nominierungs- und Vergütungsausschusses berücksichtigt. Zusätzlich zum fixen Honorar erhält jedes Verwaltungsratsmitglied eine Anzahl Dätwyler Inhaberaktien zugeteilt, welche für fünf Jahre gesperrt sind. Seit dem Geschäftsjahr 2018 basiert die Zuteilung der Inhaberaktien auf einem Fixbetrag und dem Durchschnittskurs der 20 Handelstage vor dem Zuteilungstermin. Die Struktur der Vergütung des Verwaltungsrats ist im Vergütungsbericht des Geschäftsberichts 2021 detailliert beschrieben. Der Geschäftsbericht ist ab dem 18. Februar 2022 auf der Dätwyler Website verfügbar: www.datwyler.com > Investoren > Publikationen.

8.2 **Genehmigung Gesamtsumme der künftigen Vergütungen der Konzernleitung**

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, die Gesamtsumme der Vergütungen der vier Mitglieder der Konzernleitung wie folgt zu genehmigen: Maximal CHF 7.0 Mio. für das Geschäftsjahr 2023, davon CHF 4.5 Mio. für die Entschädigung in bar (fixes Grundgehalt, variabler Lohnanteil, Vorsorge- und Nebenleistungen) sowie CHF 2.5 Mio. für den maximalen Wert der Performance Share Units, welche im Rahmen des neuen langfristigen Beteiligungsplans zugeteilt werden.

Erläuterung

Gemäss Art. 21c der Statuten genehmigt die Generalversammlung jährlich die Anträge des Verwaltungsrats für die maximalen Gesamtbeträge der Vergütung der Konzernleitung für das nächste Geschäftsjahr. Der beantragte maximale Gesamtbetrag liegt leicht unter dem Vorjahreswert. Das Vergütungssystem für die Mitglieder der Konzernleitung enthält ein fixes Grundgehalt in bar, einen variablen Lohnanteil sowie seit dem Geschäftsjahr 2018 einen langfristigen Beteiligungsplan in Form von Performance Share Units. Alle variablen Vergütungskomponenten sind nach oben limitiert. Sowohl beim variablen Lohnanteil als auch beim langfristigen Beteiligungsplan wird die Leistung der Dätwyler Gruppe im Vergleich zu einer Gruppe von ähnlichen Unternehmen beurteilt. Um das Ziel einer 100%-Auszahlung zu erreichen, muss in beiden Vergütungskomponenten der Medianwert der Vergleichsgruppe erreicht werden. Werden alle Vergleichsunternehmen geschlagen, ergibt sich eine Auszahlung von maximal 200%. Sind alle Vergleichsunternehmen besser, erfolgt keine Auszahlung. Sowohl beim variablen Lohnanteil als auch beim langfristigen Beteiligungsplan ist es sehr unwahrscheinlich, dass Dätwyler alle Vergleichsunternehmen schlägt. Trotzdem muss der Verwaltungsrat die Gesamtsumme der Vergütung für diesen theoretischen Fall beantragen. Die Modelle für den variablen Lohnanteil und für den langfristigen Beteiligungsplan sind im Vergütungsbericht des Geschäftsberichts 2021 detailliert beschrieben. Der Geschäftsbericht ist ab dem 18. Februar 2022 auf der Dätwyler Website verfügbar: www.datwyler.com > Investoren > Publikationen.

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Die ordentliche Generalversammlung der Dätwyler Holding AG wird am Mittwoch, 16. März 2022, um 17.00 Uhr, gemäss Beschluss des Verwaltungsrats in Übereinstimmung mit Art. 27 der COVID-19-Verordnung 3 durchgeführt. Wegen den bis vor kurzem bestehenden Unsicherheiten aufgrund der Pandemie haben wir auf die Planung eines physischen Anlasses verzichtet. Die Aktionäre können ihre Stimmrechte ausschliesslich über den unabhängigen Stimmrechtsvertreter ausüben und werden gebeten, diesem Ihre Instruktionen zu erteilen. Auf der elektronischen Plattform zur Instruktion des unabhängigen Stimmrechtsvertreters haben Sie im Vorfeld der Generalversammlung die Möglichkeit, Fragen zu den Traktanden zu stellen. Die Antworten dazu werden als Teil des Protokolls der Generalversammlung veröffentlicht.

Unterlagen

Der Geschäftsbericht 2021 mit Lagebericht, Jahresrechnung, konsolidierter Jahresrechnung und den Berichten der Revisionsstelle ist ab dem 18. Februar 2022 auf der Dätwyler Website verfügbar (www.datwyler.com > Investoren > Publikationen).

Bestellung Weisungsformular

Inhaberaktionärinnen und -aktionäre können ihr Weisungsformular bis am 11. März 2022 über ihre jeweilige Depotbank oder mittels einer schriftlichen Sperrerklärung ihrer Depotbank bei der von uns beauftragten Segetis AG, Platz 4, 6039 Root D4 (T +41 41 541 9100, F +41 41 541 9101, netvote@segetis.ch) bestellen. Die Inhaberaktien bleiben bis zum Tag nach der Generalversammlung hinterlegt. Depotbanken können die Weisungsformulare für ihre Kunden ebenfalls über die Segetis AG, Platz 4, 6039 Root D4 (T +41 41 541 9100, F +41 41 541 9101, netvote@segetis.ch) bestellen. Die Weisungsformulare werden bis spätestens am 15. März 2022 zugestellt. Aktionärinnen und Aktionäre können nach Erhalt der Unterlagen ihre Stimminstruktionen dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter elektronisch per Onlineplattform oder per Post erteilen.

Vollmachterteilung

Aktionärinnen und Aktionäre können sich ausschliesslich durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter Remo Baumann, Baumann Inderkum & Muheim, Rechtsanwälte und Notare, Marktgasse 6, 6460 Altdorf, vertreten lassen. Wir bitten zu beachten, dass das schriftliche Weisungsformular spätestens am 15. März 2022, 18.00 Uhr, eingehen muss. Sofern keine anderslautende schriftliche Weisung erteilt wird, ist der unabhängige Stimmrechtsvertreter gemäss Art. 10 Abs. 2 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsennotierten Aktiengesellschaften (VegüV) angewiesen, sich der Stimme zu enthalten. Dies gilt auch für den Fall, dass an der Generalversammlung über Anträge abgestimmt wird, welche nicht in der Einladung aufgeführt sind.

Elektronische Bevollmächtigung und Instruktion des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Die Bevollmächtigung und Instruktion des unabhängigen Stimmrechtsvertreters kann auch elektronisch erfolgen unter <https://datwyler.netvote.ch>. Die dazu benötigten Login-Daten werden den Aktionärinnen und Aktionären zusammen mit dem Weisungsformular zugestellt. Auf der elektronischen Plattform besteht im Vorfeld der Generalversammlung die Möglichkeit, Fragen zu den Traktanden zu stellen. Die Antworten dazu werden als Teil des Protokolls der Generalversammlung veröffentlicht. Die Erteilung von elektronischen Weisungen bzw. allfällige Änderungen sind bis spätestens um 18.00 Uhr am Vortag der Generalversammlung möglich.

Altdorf, 18. Februar 2022

Dätwyler Holding AG

Namens des Verwaltungsrats

Der Präsident: Dr. Paul Hälg



Dätwyler Holding AG

Gotthardstrasse 31, 6460 Altdorf / Schweiz

T +41 41 875 11 00, F +41 41 875 12 28

info@datwyler.com, www.datwyler.com